

Beschluss des Lenkungskreises des Eine Welt-Promotor*innen-Programms über die Anstellungsträgerschaften von Promotor*innen (25.9.2017)

Auf- und Ausbau des Promotor*innen-Netzes

Seit 2013 wurde in allen Bundesländern ein Netz von regionalen Eine Welt-Promotor*innen, Fachpromotor*innen, IBQ-Promotor*innen und Koordinatoren aufgebaut. Das Netzwerk der Eine-Welt-Promotor*innen ist jedoch in vielen Bundesländern noch ausbaufähig, daher besteht die Herausforderung, das Netzwerk in den nächsten Programmphasen weiter zu verdichten und zu verstärken. Ziel ist, deutschlandweit und flächendeckend eine entwicklungspolitische Grundversorgung mit den weiter unten beschriebenen Aktivitäten zu sichern. Akteure in allen Kommunen, Kreisen und kreisfreien Städten in Deutschland sollen von der Arbeit dieser Eine Welt-Promotor*innen profitieren.

Anstellungsträger der Eine Welt-Promotor*innen sind in der Regel regional und fachlich tätige NRO. Zugangsberechtigt sind in der Regel eingetragene gemeinnützige Vereine in den einzelnen Bundesländern, unabhängig von einer Mitgliedschaft in dem jeweiligen Eine Welt-Landesnetzwerk. Zentrale Kriterien für die Festlegung der Arbeitsfelder von Fach- und Regionalpromotor*innen auf Bundeslandebene sind zum einen die im Rahmenkonzept definierten Wirkungen des Eine-Welt-Promotor*innen Programm sowie die in den einzelnen Bundesländern identifizierten entwicklungspolitischen Notwendigkeiten/Herausforderungen. Der konkrete Prozess zur Auswahl der Themen und Promotor*innenstellen wird auf Landesebene von den Landesnetzwerken und seinen Mitgliedern in einem transparenten und partizipativen Verfahren (siehe unten) festgelegt und transparent kommuniziert.“

Auswahl von Themen und Trägern

Das Eine-Welt-Promotor*innen-Programm ist ein föderales Programm, das den Akteuren in den Ländern bewusst thematische und strukturelle Gestaltungsräume lässt. Die entwicklungspolitischen NRO legen daher in jedem Bundesland in einem partizipativen und transparenten Prozess folgendes fest:

- die Themen und Arbeitsschwerpunkte des Promotor*innen Programm,
- die Verteilung der Promotor*innenstellen auf die verschiedenen Arbeitsschwerpunkte,
- die Definition der Anforderungsprofile und Qualitätsstandards für die Trägerorganisationen der Promotor*innenstellen,
- ein nachvollziehbares und transparentes Verfahren für die Auswahl geeigneter Anstellungsträger für die Promotor*innen,
- ob Promotor*innenstellen direkt beim Eine-Welt-Landesnetzwerk angesiedelt werden können und wenn ja, für welche Arbeitsschwerpunkte. Anstellungen von Promotor*innen direkt bei Landesnetzwerken müssen nachvollziehbar und im Sinne des Programms begründet werden. Hierfür erarbeiten und aktualisieren die Programmträger auf Bundes- und Landesebene gemeinsame Kriterien.

Organisiert werden diese Prozesse durch die Eine-Welt-Landesnetzwerke. Diese stellen sicher, dass sich auch entwicklungspolitische NRO an diesem Prozess beteiligen können, die nicht Mitglied des Netzwerkes sind. Auf diese Weise wird eine nachhaltige und stabile Unterstützungsstruktur für Engagement aufgebaut, die dynamisch auf wichtige Entwicklungen reagieren und das Programm dementsprechend weiterentwickeln kann.

Die Programmträger werben bei den Geldgebern für eine größtmögliche Flexibilität und eine „Vielfalt der Modelle“. Denn es ist sinnvoll, dass die Eine Welt-Landesnetzwerke bei der Anstellung von Eine Welt-Promotor*innen auf die Gegebenheiten und Bedarfe im jeweiligen Bundesland eingehen und somit bei der konkreten Gestaltung der Anstellungsträgerschaften möglichst flexibel sind. Ziel ist es, dass das Programm größtmögliche Wirkungen erzielt. So können die Besonderheiten in einem Bundesland auch erfordern, dass einzelne Promotor*innen direkt bei einem Landesnetzwerk angestellt sind. Beispiele hierfür sind:

- Das LNW ist für die Trägerschaft der Stelle fachlich am kompetentesten.
- Das LNW der einzige unabhängige Akteur im Feld ist und die Interessen ausgleichen kann.
- (Trotz öffentlicher Ausschreibung) liegt keine Bewerbung für die Trägerschaft der Promotor*innenstelle vor.
- Die Stelle war zuvor schon im LNW angesiedelt und nur so kann eine Kontinuität der Arbeit gewährleistet werden.
- Es ausdrückliche Vorgabe eines Ministeriums, bzw. der Geldgeber war.
- Eine NRO den verwaltungstechnischen Aufwand nicht leisten und/oder das finanzielle Risiko nicht tragen wollen – das LNW ist institutionell-strukturell besser geeignet für die Trägerschaft der Stelle.
- Der*die Promotor*in unterminiert die Organisations- und/oder Gehaltsstruktur der NRO.
- Der*die Promotor*in wäre der*die einzige Hauptamtliche bei der NRO.
- Der geografische Zuschnitt eines Gebietes ist zu groß für eine örtliche NRO, weshalb es am besten das LNW übernimmt.

Vor diesem Hintergrund sollen einzelne Promotor*innen auch bei Eine Welt-Landesnetzwerken angestellt sein können, was einzeln zu begründen ist. Es gilt, dass je Eine Welt-Landesnetzwerk als Basisausstattung bis zu 2 VZÄ, darüber hinaus maximal 30 % der Eine Welt-Promotor*innen direkt beim Eine Welt-Landesnetzwerk angestellt sein können. Netzwerkkoordinator*innen und IBQ-Promotor*innen sind davon ausgenommen, da diese grundsätzlich bei Eine Welt-Landesnetzwerken angestellt sein sollen. Ausnahmen stellen jene Eine Welt-Landesnetzwerke dar, in denen es für eine Übergangszeit einen besonderen Bedarf gibt, bzw. auf besondere Rahmenbedingungen eingegangen werden muss und bei denen ein entsprechender Beschluss der Mitglieder vorliegt. Ein Beispiel ist Bayern, wo alle Promotor*innen beim Eine Welt-Landesnetzwerk angestellt und bei örtlichen NRO angesiedelt sind. Als Übergangslösung soll dies möglich sein.

Mitglieder des Lenkungskreises sind:

Die Träger auf Landesebene:

Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V.

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag e.V.

Verbund Entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen Brandenburgs e.V.

Bremer entwicklungspolitisches Netzwerk e.V.

Eine Welt Netzwerk Hamburg e.V.

Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e.V.
Eine-Welt-Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V.
Eine Welt Netz NRW e.V.
Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz e.V.
Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland e.V.
Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsens e.V.
EINE WELT Netzwerk Sachsen-Anhalt e.V.
Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V.
Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.

Die Träger auf Bundesebene:

Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland e.V.
Stiftung Nord-Süd-Brücken